

Recht und Literatur: Materialität. Formen und Prozesse gegenseitiger Vergegenständlichung



RECHT UND LITERATUR
SFB 1385

Beitrag ID: 3

Typ: **nicht angegeben**

Panel 2: Kontroversen der Vergegenständlichungsprozesse von Literatur im Recht

Donnerstag, 29. Oktober 2020 13:00 (1 h 30m)

In diesem Panel heißt es, die Vergegenständlichung von Literatur im Recht und die damit einhergehenden Kontroversen und Problematiken ins Blickfeld zu rücken. Die grundlegende Frage des Panels ist diejenige nach der Befassung und Materialisierung literarischer Texte durch Gerichte (bekanntes Beispiel: das Romanverbot von Maxim Billers *Esra*) und nach der Auslegung (fiktionaler) Literatur vor dem Hintergrund der Rechtspraxis wie auch der Rechtswissenschaft. Ein Kernproblem dieser Auseinandersetzung bildet hierbei die Fiktionalität literarischer Texte. Mit ihr werden die jeweiligen, allen voran hermeneutischen, Divergenzen als Konsequenz eines Vergegenständlichungsprozesses sichtbar.

Vortragende: Prof. AUGSBERG, Ino (Universität Kiel); Prof. KÖPPE, Tilmann (Universität Göttingen)